

Einladung zum

# FESTAKT zur Enthüllung der LENIN-STATUE

Wegen Corona verschoben – endlich:

## LENIN KOMMT NACH GELSENKIRCHEN!

Dieses Ereignis hat Wellen bis in die internationale Presse geschlagen. AfD, CDU, SPD und Grüne in Gelsenkirchen schlugen Alarm, die Stadtspitze verfügte ein Verbot – doch unter den Menschen und sogar vor dem Verwaltungsgericht Gelsenkirchen siegte demokratisches Recht: Lenin kommt!

Lenin steht bis heute rund um den Globus für die Beendigung des I. Weltkriegs und die erstmalige Befreiung der Arbeiter, Bauern und der Frauen von kapitalistischer Ausbeutung und Unterdrückung. Er war Arbeitertheoretiker und der Anführer der Oktoberrevolution 1917 in Russland. Darin stürzten Arbeiter und Bauern den Kapitalismus und bauten den Sozialismus auf. Lenin war ein bescheidener Staatsmann neuen Typs – stets eng verbunden mit den Massen. Er bekämpfte entschieden alle Bestrebungen, die alte Ausbeutungsordnung wiederherzustellen, war unerbittlich gegen Bürokratismus.

*Reden von Gabi Fechtner, Parteivorsitzende der MLPD und Stefan Engel, Leiter des theoretischen Organs der MLPD „REVOLUTIONÄRER WEG“ // kulturelle Darbietungen des Jugendverbands REBELL // Hintergrundinformationen // Grüße aus aller Welt*

**SAMSTAG, 20.06.2020**

**14.00 UHR**

An der Rennbahn/ Schmalhorst-  
straße in Gelsenkirchen-Horst

12–18 Uhr:

Hähnchen, Thüringer Brat-  
würste, Kaffee und Kuchen

► [www.mlpd.de](http://www.mlpd.de)

ICOR



**MLPD**

Die MLPD trägt nicht umsonst neben Marx Lenin in ihrem Namen. Zu seiner Aktualität sagt Gabi Fechtner, die Parteivorsitzende der MLPD: „Heute erleben wir die dramatischste Krisenentwicklung des Kapitalismus seit dem II. Weltkrieg. Es ist also höchste Zeit für das erste Lenin-Denkmal in Westdeutschland und für eine breite gesellschaftliche Debatte über revolutionäre Perspektiven.“

▶ **Der Festakt findet mit Abstandsgebot statt.  
Bitte bringen Sie einen Mundschutz mit.**

## **Sie sind kein Kommunist? Kommen Sie trotzdem! Hören Sie, was berühmte Persönlichkeiten über den Kommunismus zu sagen haben:**

**Erich Kästner** (1899–1974), Kinderbuchautor, nach einer Reise in die Sowjetunion 1930:  
„... jeder parteipolitisch unvoreingenommene Betrachter wird diesem zuversichtlichen Volke, das aus fast 200 Nationen besteht und um die gerechte Verteilung der Existenzmittel kämpft, vollen Erfolg bis an die Grenze des Möglichen wünschen.“

**Alcide de Gasperi** (1881–1954), italienischer christdemokratischer Ministerpräsident von 1945–1953, über die Sowjetunion:  
„Wenn ich ... diese Bemühungen um die Vereinigung der menschlichen Gesellschaft sehe, so lass' mich sagen: das ist christlich, das ist eminent universalistisch im Sinne des Katholizismus.“

**Pablo Picasso** (1881–1973), Maler:  
„Ich bin ein Kommunist und meine Malerei ist eine kommunistische Malerei.“

**Albert Einstein** (1879–1955), Physiker:  
„Ich bin davon überzeugt, dass es nur einen Weg gibt, dieses Übel loszuwerden, nämlich den, ein sozialistisches Wirtschaftssystem zu etablieren ...“

**Charlie Chaplin** (1889–1977), Schauspieler und Komiker:  
„Ich bin kein Kommunist, aber ich weigere mich, Kommunisten zu hassen, nur weil es konform ist.“

**Thomas Mann** (1875–1955), Nobelpreisträger für Literatur:  
„Ich glaube, ich bin vor dem Verdacht geschützt, ein Vorkämpfer des Kommunismus zu sein. Trotzdem kann ich nicht umhin, in dem Schrecken der bürgerlichen Welt vor dem Kommunismus ... etwas Abergläubisches und Kindisches zu sehen, die Grundtorheit unserer Epoche.“

**SPENDEN** für  
die **STATUE**  
sind willkommen!



**GIB  
ANTIKOMMUNISMUS  
KEINE CHANCE!**

direkt auf der Projektseite  
von betterplace:  
[www.betterplace.org/p77811](http://www.betterplace.org/p77811)

